



Die Übereinstimmung der Planarstellung unter Berücksichtigung der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über vorgebrachte Bedenken und Anregungen sowie der Aufstellungs-, Offenlegungs- und Beschlusstexte mit dem Original wird bescheinigt.



<p>Als Bebauungsplan-Entwurf zur öffentlichen Auslegung beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel gemäß § 2a Abs. 6 Satz 1 und 2 des Bundesbaugesetzes vom 31.10.1977 Kassel, den 11.10.1977</p> <p><i>Kirsten</i> Planungsamt Bauberrat</p>	<p>Öffentlich auslegen in der Zeit vom 28.11.1977 bis einschließlich 30.12.1977 Kassel, den 23. November 1977</p> <p><i>Stadtrat</i> Magistrat</p>
<p>Hat öffentlich ausgelegt gemäß § 2a Abs. 6 Satz 1 und 2 B.BauG vom 28.11.1977 bis einschließlich 30.12.1977 Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden bekanntgemacht im Kassel-Wochenblatt Nr. 46 vom 18.11.1977</p> <p><i>Kirsten</i> Planungsamt Bauberrat</p>	<p>Als Satzung beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel gemäß § 10 B.BauG am 11.7.1978 Kassel, den 11. Juli 1978</p> <p><i>Stadtrat</i> Magistrat</p>

PLANZEICHENERKLÄRUNG

<p>Bestand, Grenzen, Sonstiges</p> <p>--- Vorhandene Bebauung</p> <p>--- Stadtgrenze</p> <p>--- Gemarkungsgrenze</p> <p>--- Flurgrenze</p> <p>--- Flurstücksgrenze</p> <p>--- Höhenpunkt</p>	<p>Art der baulichen Nutzung</p> <p>WS Kleinsiedlungsgebiet</p> <p>WR Reines Wohngebiet</p> <p>WA Allgemeines Wohngebiet</p> <p>MD Darfgebiet</p> <p>MI Mischgebiet</p> <p>MK Kerngebiet</p> <p>GE Gewerbegebiet</p> <p>GI Industriegebiet</p> <p>SW Wochenendhausgebiet</p> <p>SO Sondergebiet</p>
<p>Maß der baulichen Nutzung</p> <p>z.B. III Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze</p> <p>III Zahl der Vollgeschosse, zwingend</p> <p>0 Zusätzliches Garagengeschoss</p> <p>0.4 Grundflächenzahl</p> <p>0.7 Geschöffflächenzahl</p> <p>10 Baumassenzahl</p> <p>0 Offene Bauweise</p> <p>▲ Nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig</p> <p>▲ Nur Hausgruppen zulässig</p> <p>g Geschlossene Bauweise</p> <p>--- Baulinie</p> <p>--- Baugrenze</p> <p>--- Stellung baulicher Anlagen bei zwei Hauptrichtungen</p> <p>--- Sichtdreieck</p>	<p>bauliche Anlagen für den Gemeinbedarf</p> <p>--- Schule</p> <p>--- Kindergarten</p> <p>--- Kirche</p> <p>Grünflächen</p> <p>--- Grünflächen</p> <p>--- Parkanlage</p> <p>--- Gärtnerschonzone</p> <p>--- Dauerkleingärten</p> <p>--- Friedhof</p> <p>--- Sportplatz</p> <p>--- Spielplatz</p> <p>Versorgungsanlagen</p> <p>--- Umformerstation</p> <p>--- Wasserbehälter</p> <p>Verkehrsmittel</p> <p>--- Straßenverkehrsflächen</p> <p>--- Straßenbegrenzungslinie</p> <p>--- Autobahnen, autobahnähnliche Straßen</p> <p>--- Zufahrtsverbot</p> <p>--- Öffentl. Parkflächen</p> <p>--- Verkehrsgrün</p> <p>--- Höhenlage der Verkehrsfläche z.B. 293,5 m ü. NN</p>

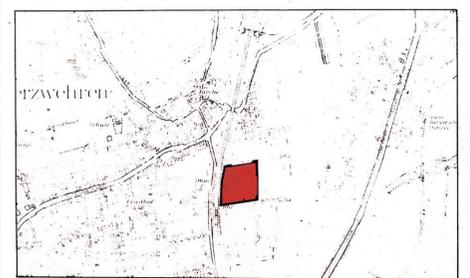
<p>Sonstige Flächennutzungen</p> <p>--- Wasserflächen</p> <p>--- Flächen für die Landwirtschaft</p> <p>--- Flächen für die Forstwirtschaft</p> <p>Sonstige Festsetzungen und Darstellungen</p> <p>--- Flächen für Stellplätze oder Garagen</p> <p>St Ga Stellplätze, Garagen</p> <p>GSt GGa Gemeinschafts-Stellplätze, Gemeinschaftsgaragen</p> <p>TGa GTGa Tiefgaragen, Gemeinschafts-Tiefgaragen</p> <p>WP Waschplatz</p> <p>HOTEL Flächen für besondere bauliche Anlagen</p> <p>--- Mit Geh-, (G), Fahr-, (F) und Leitungsrechten (L) zu belastende Fläche</p> <p>--- Von der Bebauung freizuhaltende Flächen</p> <p>--- Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzungen</p> <p>--- Abgrenzungen sonstiger unterschiedlicher Festsetzungen</p> <p>--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes</p> <p>--- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen</p> <p>Kennzeichnungen, Nachrichtliche Übernahmen</p> <p>--- Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen</p> <p>N Naturschutz L Landschaftsschutz</p> <p>--- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen</p> <p>W Wasserschutzgebiet Ü Überschwemmungsgebiet Q Quellenschutzgebiet</p> <p>SAN Sanierungsgebiet</p> <p>--- Flächen für Bahnanlagen</p> <p>--- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptwasserleitungen</p>

<p>Festsetzungen durch Text</p> <p>1) Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes treten die Festsetzungen des Bebauungsplanes für das Gebiet der Stadt Kassel i.M. 1:5000 vom 18.11.1972 außer Kraft.</p> <p>2) Im Bereich der Sichtdreiecke dürfen Anpflanzungen, Zäune, Müllboxen, etc. die Höhe von 0,80m (von der Bürgersteig-hinterkante ab gemessen) nicht überschreiten.</p> <p>3) Die mit einem Wegerecht belegten Garageneinfahrflächen auf befahrbaren Fußwegen dürfen nicht eingefriedigt werden und sind für die Mitbenutzung durch den Nachbarn freizuhalten.</p> <p>4) Garagen und Stellplätze sind nur innerhalb der Baugrenzen zulässig.</p> <p>5) Abweichend von der Bausatzung der Stadt Kassel wird für das durch den Bebauungsplan festgesetzte Gebiet festgesetzt:</p> <p>a) die Sockelhöhe der Gebäude darf 0,50m nicht überschreiten. Die Sockelhöhe ist entsprechend BSK 62 zu bestimmen.</p> <p>b) bei eingeschossiger Bauweise ist eine Drenpelhöhe von max. 0,30m zulässig, die Dachneigung darf 36° (alter Teilung) nicht überschreiten.</p> <p>c) bei zweigeschossiger Bauweise ist kein Drenpel zulässig, die Dachneigung darf 36° (alter Teilung) nicht überschreiten. Dachguben sind nicht zulässig.</p> <p>6) Im Allgemeinen Wohngebiet (WA) sind unter Hinweis auf § 1 Abs. 5 Bau NVO Schank- und Speisewirtschaften nicht zulässig im Sinne von § 1 des Gestaltungssetzes in der Fassung vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 21) nicht zulässig.</p>

<p>Planunterlagen hergestellt nach dem unter Zugrundelegung der Flurkarte entstehenden städtischen Kartenwerk durch das Stadtvermessungsamt (Verm. St nach § 8 Nr. 3 Kat. Ges.) Kassel, den 1. September 1975</p> <p><i>Kirsten</i> Stadtvermessungsamt Obervermessungsrat</p> <p>Als Bebauungsplan-Entwurf zur öffentlichen Auslegung beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel gemäß § 21a des Bundesbaugesetzes am 1.12.1975 Kassel, den 1. Dezember 1975</p> <p><i>Kirsten</i> Planungsamt Bauberrat</p> <p>Hat öffentlich ausgelegt gemäß § 21a des Bundesbaugesetzes vom 16.2.1976 bis einschließlich 17.3.1976 Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden bekanntgemacht im Kassel-Wochenblatt Nr. 6 vom 6.2.1976</p> <p><i>Kirsten</i> Planungsamt Bauberrat</p> <p>Als Satzung beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel gemäß § 10 B.BauG am 4.10.1976 Kassel, den 11. Oktober 1976</p> <p><i>Kirsten</i> Planungsamt Bauberrat</p> <p>Der mit dem Genehmigungsvermerk der Aufstellungsbehörde vorgelegte Bebauungsplan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) ersichtlich bekanntzumachen.</p> <p>Kassel, den 16. Januar 1978</p> <p><i>Kirsten</i> Magistrat Oberbürgermeister</p> <p>Kassel, den 16. Januar 1978</p> <p><i>Stadtrat</i> Magistrat</p>

<p>Rechtsgrundlagen: Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.8.1960 (BGBl. I S. 341), d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) BauNutzungsverordnung (BauNVO) vom 30.11.1968 (BGBl. I S. 2371), d.F. vom 6.9.1977 (BGBl. I S. 1963) Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 17.10.1969 (GVBl. S. 103), d.F. vom 1.7.1977 (GVBl. I S. 319) Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) 4.7.1977 (GVBl. I S. 319) Verordnung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplänen vom 18.1.1977 (GVBl. S. 102)</p>
--

<p>Planunterlagen hergestellt nach dem unter Zugrundelegung der Flurkarte entstehenden städtischen Kartenwerk durch das Stadtvermessungsamt (Verm. St nach § 8 Nr. 3 Kat. Ges.) Kassel, den 1. September 1975</p> <p><i>Kirsten</i> Stadtvermessungsamt Obervermessungsrat</p> <p>Als Bebauungsplan-Entwurf zur öffentlichen Auslegung beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel gemäß § 21a des Bundesbaugesetzes am 1.12.1975 Kassel, den 1. Dezember 1975</p> <p><i>Kirsten</i> Planungsamt Bauberrat</p> <p>Hat öffentlich ausgelegt gemäß § 21a des Bundesbaugesetzes vom 16.2.1976 bis einschließlich 17.3.1976 Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden bekanntgemacht im Kassel-Wochenblatt Nr. 6 vom 6.2.1976</p> <p><i>Kirsten</i> Planungsamt Bauberrat</p> <p>Als Satzung beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel gemäß § 10 B.BauG am 4.10.1976 Kassel, den 11. Oktober 1976</p> <p><i>Kirsten</i> Planungsamt Bauberrat</p> <p>Der mit dem Genehmigungsvermerk der Aufstellungsbehörde vorgelegte Bebauungsplan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) ersichtlich bekanntzumachen.</p> <p>Kassel, den 16. Januar 1978</p> <p><i>Kirsten</i> Magistrat Oberbürgermeister</p> <p>Kassel, den 16. Januar 1978</p> <p><i>Stadtrat</i> Magistrat</p>



STADT KASSEL
BEBAUUNGSPLAN
KEILSBERGSTRASSE

M.1:500

B VIII 12A